

Inkonvenienzzulagen¹

	Mo - Fr	Ruhetage
1. Zulagen für Ruhetage und Nachtarbeit⁵		
1.1 Ruhetagszulage je Stunde		
a) nach Arbeitsplan	-	6. –
b) aus dem Bereitschaftsdienst	-	9. –
c) nach unvorhersehbarem Aufgebot	-	12. –
1.2 Nachtarbeit gemäss § 23 Arbeitszeit- verordnung		
a) nach Arbeitsplan	6.50	6.50
b) aus dem Bereitschaftsdienst	9. –	9. –
c) nach unvorhersehbarem Aufgebot	12.–	12. –
2. Bereitschaftsdienst⁵		
2.1 allgemeiner Bereitschaftsdienst		
Pauschale je Stunde	5. –	7.50
oder		
Pauschale je Stunde und	1.20	3.60
Zeitausgleich	9.0 %	9.0 %
2.2 Winterdienst, Pauschale je Winter	1'500.–	inkl.
2.3 Hauswartinpersonen mit öffentlichem Saal oder öffentlicher Aula, je Monat	270.–	inkl.
3. Präsenzdienst⁵		
Pauschale je Stunde	11. –	11. –
Der gleichzeitige Bezug einer Bereitschaftsdienst- oder Präsenzdienst- zulage und einer Ruhetags- oder Nachtzulage ist nicht zulässig.		
4. Überzeit		
4.1 Grundsätzlich Kompensation, zuzüglich	-	Ruhetagszulage
oder		
Auszahlung (1/2000), zuzüglich	-	Ruhetagszulage

	Mo – Fr	Ruhetage
4.2 Während der Nachtarbeit gemäss § 23 Arbeitszeitverordnung Kompensation, zuzüglich	Nachtarbeitszulage	Ruhetags- und Nachtarbeitszulage
oder Auszahlung (1/2000), zuzüglich	Nachtarbeitszulage	Ruhetags- und Nachtarbeitszulage
5. Verpflegungszulagen		
5.1 Morgenessen (Einsatz vor 06.00 und Ende nach 09.00 Uhr)	8.80	8.80
5.2 Hauptmahlzeiten (Mittagessen und Nachtessen)	22.–	22.–
5.3 Nachtverpflegung (Einsatz von mindestens 4 Stunden)	13.20	13.20
5.4 ² Rucksackverpflegung	13.20	13.20
6. Einsatz privater Personenwagen		
6.1 Fahrt zum Arbeitsplatz, je km (aus Bereitschaftsdienst und bei Arbeitsaufgebot)	-.70	
6.2 ⁴ Wildhüter Pauschale je Monat	900.–	
6.3 ⁴ Revierförster Pauschale je Monat	1'200.–	
7. Berufskleider, persönliche Ausrüstung⁶		
7.1 Wildhüter, Revierförster, je Jahr	800.–	
7.2 Angehörige des Polizeikorps für Einsätze in Zivil, je Jahr	300.–	
7.3 Angehörige des Polizeikorps für nicht bezogene Uniform, alle drei Jahre Wird für einen kleineren Betrag bezo- gen, wird die Differenz erstattet.	200.–	
7.4 Angehörige der Alpinen Einsatz- gruppe und der Sondergruppe Inter- vention für die private Ausrüstung, je Jahr	100.–	
8. Instruktionsdienst		
Entschädigung je Instruktionstag	20.–	

9. Haltung von Polizeihunden⁶

9.1	Ankaufschädigung (nach Bestehen der obligatorischen Wesensprüfung)	1'000.–
9.2	monatliches Futtergeld	150.–
9.3	Abgangschädigung für einsatzfähige Hunde mit	
	a) Wesensprüfung	500.–
	b) Brevet A/B	750.–
	c) Brevet C	1'000.–
9.4	Die Halterhaftpflichtversicherung, die Tierarztkosten sowie die jährliche Hundetaxe gehen zu Lasten des Kantons.	

¹ Fassung gemäss Regierungsratsbeschluss vom 20. November 2001, A 2001, 1701; in Kraft seit 1. Januar 2002

² Fassung gemäss Regierungsratsbeschluss vom 12. November 2002, A 2002, 1858; in Kraft seit 1. Januar 2003

³ Fassung gemäss Regierungsratsbeschluss vom 24. Juni 2003, A 2003, 776; in Kraft seit 1. Januar 2004

⁴ Fassung gemäss Regierungsratsbeschluss vom 3. Februar 2004, A 2004, 167; in Kraft seit 1. Januar 2004

⁵ Fassung gemäss Regierungsratsbeschluss vom 15. November 2011, A 2011, 1603; in Kraft seit 1. Januar 2012

⁶ Fassung gemäss Regierungsratsbeschluss vom 14. Oktober 2014, A 2014, 1790; in Kraft seit 1. November 2014